

	<p>Object: Spottmedaille - umgestaltetes 10 Centime Stück von 1854</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventory number: MK 32.1</p>
--	---

Description

In der Schlacht von Sedan am 1. und 2. September 1870 erlitt Frankreich eine vernichtende Niederlage. Kaiser Napoleon III. und mehr als 80.000 Soldaten wurden gefangen genommen. Um an diese Katastrophe zu erinnern und um den französischen Kaiser zu verspotten, wurden auch Münzen und Medaillen genutzt.

Für diesen Zweck veränderte ein deutscher Soldat ein 10 Centimes-Stück des Jahres 1854 und gravierte dem barhäuptigen Napoleon III. auf dem Avers eine preußische Pickelhaube auf den Kopf. Der Revers blieb unverändert.

Das umgestaltete 10 Centimes-Stück wurde oben gelocht, damit die Münze bzw. Medaille an der Kleidung oder einer Kette getragen werden konnte.

[Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique:

Kupfer, geprägt

Measurements:

Durchmesser: 30 mm, Gewicht: 9,63 g

Events

Created	When	1871
	Who	Jacques-Jean Barre (1793-1855)
	Where	Strasbourg
Commissioned	When	
	Who	Napoleon III (1808-1873)
	Where	

Was depicted (Actor)	When	
	Who	Napoleon III (1808-1873)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	France

Keywords

- Franco-Prussian War
- Napoleon III

Literature

- Mährle, Wolfgang (2020): Nation im Siegesrausch. Württemberg und die Gründung des Deutschen Reiches 1870/71. Stuttgart, Nr. III.11
- Schaaf, Rudolph (2015): Spottmünzen und Spottmedaillen auf Napoléon III. mit Eulendarstellungen Politik mit Eulen (und Vampiren?) in Frankreich. , S. 12-34 Nr. 1f. var.
- Schulze, Wolfgang-Georg (1980): Spottmünzen und -medaillen auf Napoleon III. (1848-1872). Bochum, Nr. 13var.